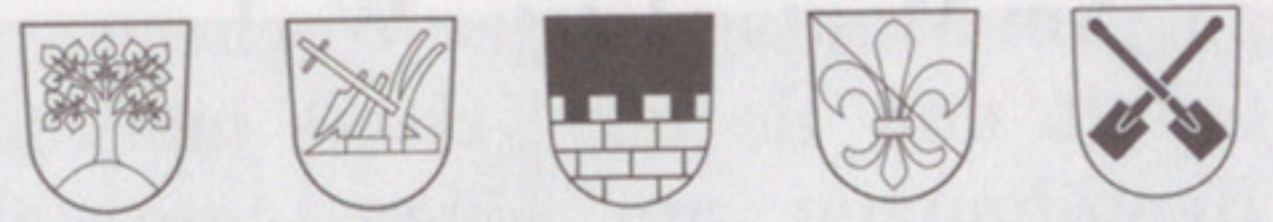


MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 25/Freitag, 22. Juni 2001



Eine Strasse unter dem Hammer

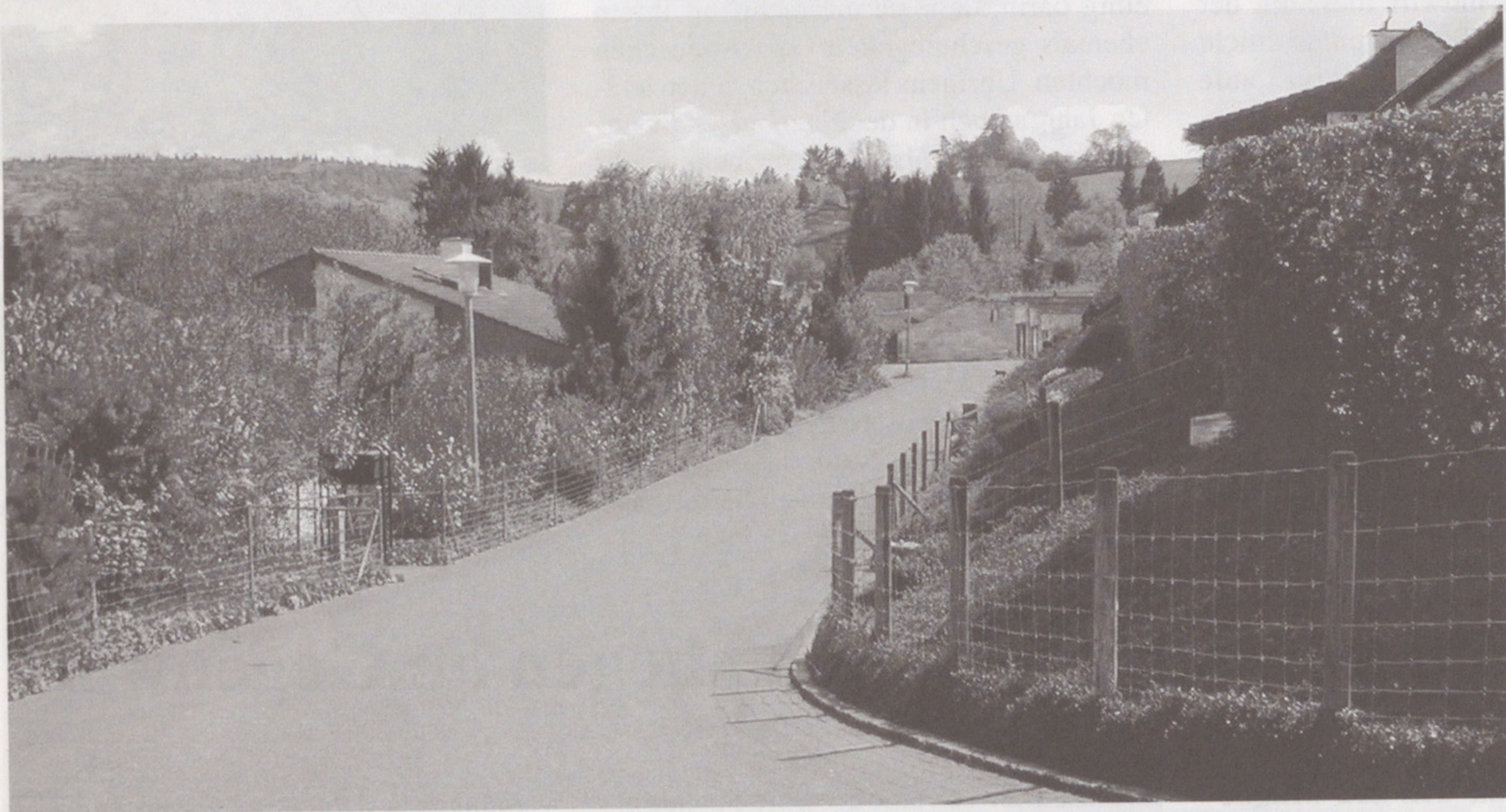
Dank Ersteigerung Quartierplanverfahren abgewendet

sl. Am vorletzten Freitag kam in Maur ein Stück Strasse unter den Hammer: der Langacherweg auf der Forch. An der Versteigerung ging das Strassenstück für 6000 Franken an die politische Gemeinde Maur.

in Zukunft zu einem teuren Pflaster werden könnte. Sie liessen sich beraten und deponierten ein Begehren für die Einleitung eines Quartierplanverfahrens.

Wie weit der Perimeter für dieses Quartierplanverfahren reichen würde, war zur

der vom Gemeinderat zur Steigerung bevollmächtigte Heinz Pfenninger 6000 Franken. Dabei blieb es und auf allen Gesichtern machte sich Erleichterung breit. Dass die geschätzten 180000 Franken kaum geboten wurden, war auch dem Be-



Der Langacherweg: nun doch eine normale öffentliche Strasse aber mit einer ungewöhnlichen Vergangenheit. (Foto: sl)

Mal wird ein Haus versteigert, mal ein Stück Land, wertvoller Schmuck oder Kunstwerke. Doch eine Strasse kommt im Kanton Zürich sehr selten unter den Hammer. Am letzten Freitag aber führte der Maurmer Betriebsbeamte Reinhard Brüngger eine solch ungewöhnliche Versteigerung im Restaurant Dörfli durch. Als Protokollführer und Berater war auch der Altstadtamann Werner Nüssli aus Uster mit dabei. Das Strassenstück Langacherweg war nach betriebsamtlicher Schätzung 180000 Franken wert. Die kleine von der Langacher- zur Wassbergstrasse führende Strasse gehörte einem privaten Schuldner und Pfandeigentümer, der gar nicht dort wohnt oder ein Haus besitzt. Auch dies ist ziemlich seltsam.

Anwohner und Gemeinde befürchteten hohe Kosten durch die Strasse

Die neueren Einfamilienhäuser am 602 Quadratmeter umfassenden Langacherweg gehören rund 20 Hausbesitzern. Einzelne hatten Verträge die Strasse betreffend, die sie gut gegen Folgekosten absicherten, andere hingegen mussten damit rechnen, dass der Asphalt vor ihrem Haus

Zeit noch nicht klar. Die an der Versteigerung anwesenden Gemeindeangestellten, Finanzsekretär Urs Anderwerth und Bausekretär Heinz Pfenninger erklärten gegenüber der Schreibenden, dass dieser aber von der Langacher- bis zur Bundtacherstrasse reichen könnte. Ein Quartierplanverfahren würde die Gemeinde sicher eine sechsstellige Zahl kosten, wenn es der Gemeinde nicht gelinge, diese Strasse nun zu ersteigern. An der Versteigerung nahmen auch noch drei Anwohner des Langacherwegs teil, sowie ein Vertreter der Firma, welche ihn vor rund 10 Jahren gebaut hat. Diese Firma hat dann durch einen Lapsus das Strassenstück an den Privatmann, der gar nicht dort wohnte, anstatt wie üblich den Anwohnern verkauft. Der Aufenthalt dieses inzwischen konkursiten Strassenbesitzers ist unbekannt und so kam nun die Strasse unter den Hammer.

Erleichterung nach der Versteigerung

Nach der vorgeschriebenen, langatmigen Verlesung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses kam die mit Spannung erwartete Frage nach dem ersten Gebot. Nach einer kleinen Pause bot

treibungsbeamten schon vorher klar. Die Strasse wird nun ins öffentliche Eigentum eingetragen und ist ab dann eine normale öffentliche Strasse mit einer etwas ungewöhnlichen Vergangenheit.

Nach der Versteigerung der Strasse war am 8. Juni noch die Grundpfandverwertung eines Einfamilienhauses auf der Forch angesagt. Diese Versteigerung konnte der Schuldner und Pfandeigentümer jedoch kurz vorher durch eine Zahlung abwenden.

Dorfturnier – Seite 3



Immer mehr Mädchen erobern die Fussballwelt.

Sogar das Knabenkraut fühlt sich hier wohl

Ein naturnaher Garten auf der Forch wurde ausgezeichnet

go. Am Montag letzter Woche wurden Gisela und Walter Geisers jahrelange Bemühungen um einen naturnahen Garten rund um ihr Einfamilienhaus an der Bundtacherstrasse auf der Forch mit einer Auszeichnung der Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster (GNVU) belohnt.

Dabei hatte Walter Geiser aus purer Bequemlichkeit eines Tages beschlossen, den Rasen nicht mehr regelmässig zu mähen. Stattdessen liessen er und seine Frau Gisela eine Wiese wachsen und baten erst Anfang Juli einen Landwirt, diese mit der Sense zu mähen. Sie staunten nicht schlecht, wie diese Wiese sich im Laufe der Jahre entwickelte. Ausser Margeriten, Kuckuckslichtnelken, Glockenblumen, Klappertopf, Kriechendem Günsel, Rotem und Weisssem Klee, den unterschiedlichsten Gräsern und vielem anderen tauchte eines Tages das Gefleckte Knabenkraut bei ihnen auf und hat sich dieses Jahr auf 24 Exemplare vermehrt.

Mehr Natur im Siedlungsraum

Von der Wiese aus durfte sich nun die Natur im ganzen Garten ausbreiten. An

den Wegrändern blühen standortgerechte Wildstauden, am Bord zur Strasse entstand ein Steingarten. Die Bienen merken, dass es hier mehr Nektar und Pollen zu sammeln gab, eine grössere Vielfalt an Vögeln und edlen Schmetterlingen tummelte sich im Garten.

Der naturnahe Garten brachte zwar nicht weniger Arbeit mit sich, dafür umso mehr Freude: «Jedes Jahr kommen neue Überraschungen, man weiss nie im Voraus, welche Pflanzen plötzlich hinzukommen oder welche verschwinden», staunen die beiden Hobbygärtner und sind sich einig darin, dass sie nie mehr mit ihrem ehemals geschniegelten Garten tauschen möchten. Übrigens lassen sich in den letzten Jahren auch in der Nachbarschaft immer mehr Gartenbesitzer zu mehr Natur vor der Haustüre anregen.

Genau dies ist das Ziel der GNVU unter ihrem Präsidenten Paul Stopper, wie dieser bei der Übergabe der Auszeichnungen bei der Alterssiedlung Sonnenthal Uster am 11. Juni ausführte. Die Gesellschaft möchte die Liegenschaftsbesitzer dafür interessieren, mehr Natur im Siedlungsraum zuzulassen und damit einheimischen Pflanzen und Tieren wieder einen geeig-



Glücklich präsentieren Gisela und Walter Geiser ihre Auszeichnung mitten in der Margeritenwiese. (Foto: go)

neteren Lebensraum zu geben. Seit 1994 würdigt die GNVU entsprechende Bemühungen in Uster. Dieses Jahr dachte sie erstmals über die Stadtgrenzen hinaus. So wurde auch der Garten der Familie Geiser ausgezeichnet.

Natur- und umweltpolitische Anliegen im Gegenwind

Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins Maur

go. Auch wenn von den 252 Mitgliedern des Natur- und Vogelschutzvereins Maur (NVVM) weniger als zehn Prozent zur Generalversammlung im Burgkeller erschienen, entstand eine lebhafteste Debatte vor allem über grundlegende Probleme des Naturschutzes und über die Zukunft der «Silberweide».

Zunächst einmal kam optimistische Stimmung auf, waren doch einige noch Unbekannte und ein junges Mädchen im Burgkeller erschienen. Dessen Mutter konnte sogar spontan zur Mitarbeit als zweite Revisorin gewonnen werden. Wenn das kein gutes Omen war!

Jugendliche für die Natur interessieren

Die geschäftlichen Traktanden konnten schnell abgehakt werden. Das von Brigitte Vogt vorgelegte Budget für das Jahr 2001 sieht etwas höhere Ausgaben vor, weil der Vorstand für das laufende Jahr im Sinne hat – angesichts der vielen Neuzuzüge der letzten Jahre – durch eine grössere Werbekampagne auf sich aufmerksam zu machen. Ausserdem soll die Jugendarbeit intensiviert werden. Schliesslich hatte der NVVM

zu diesem Zweck eine grössere Spende erhalten, als der Verein «Pro Maur» sich im vergangenen Jahr auflöste. So wird er im September erstmals am Chilbimärt Maur anwesend sein und dort insbesondere junge Menschen ansprechen. Dafür sind nun gute Ideen gefragt.

Naturschutz hinter den Kulissen

Lebhafteste Gespräche löste speziell der Jahresbericht der Präsidentin, Kathrin König Urmi, aus. Natur- und umweltpolitische Anliegen stünden zurzeit im Gegenwind, das entsprechende politische Klima habe sich verschlechtert, wie der Scherbenhaufen, den die Teilrevision des Richtplanes hinterlassen habe, zeige. Auch ginge die Zahl der in den Naturschutzgruppierungen rund um den Greifensee Engagierten kontinuierlich zurück. Umso wichtiger sei, dass wenigstens die Vorstände bei den anstehenden Problemen eng zusammenarbeiteten. Allerdings geschehe dadurch ein grosser Teil der Vereinsarbeit im Hintergrund und könne nur wenig Spektakuläres präsentiert werden.

In diesem Zusammenhang entstanden heftige Diskussionen zum Thema «Silberweide». Nachdem dieser Tiergarten im

vergangenen Jahr geschlossen und vom Kanton – und in dessen Auftrag von der Greifensee-Stiftung – übernommen wurde, herrsche Funkstille, so berichtete Kathrin König.

«Streichelzoo» im Naturschutzgebiet?

Das Problem sei, dass die Silberweide seit der neuen Greifensee-Schutzverordnung mitten in einem kostbaren Naturschutzgebiet liege, und dass damit die Berechtigung eines Streichelzoos – auch wenn er nur selten gewordene einheimische Tiere berücksichtige – aus dieser Sicht neu diskutiert werden müsse. Leider schienen die Natur- und Umweltschutzgruppierungen rund um den See nicht in den Entscheidungsprozess über die Zukunft der Silberweide miteinbezogen zu werden. Über die Pläne der Greifensee-Stiftung erführen auch sie erst aus der Presse.

Andererseits prallen selbst im Vorstand des NVVM die Fronten zu diesem Thema aufeinander, sei doch die Silberweide seit Jahrzehnten eine bei Familien und Schulen beliebte Attraktion. Kaum eine Schulklasse der Region, die sie nicht ein oder mehrere Male besucht habe...

Fast kein Geschlechterkampf beim Fussball

Grosse Beteiligung am Schüler- und Dorfturnier

rs. Immer mehr Mädchen erobern die männliche Fussballwelt.

Spass zu haben, war der meistgenannte Grund, weshalb ein halbes Tausend Kinder und Jugendliche am letzten Wochenende auf die Looren strömten, um dem Fussballspiel zu frönen. Der FC Maur hat da sein zweites Schüler- und Dorfturnier organisiert – diesmal sogar mit einem grosszügigen Festzelt. Dieses wussten Teilnehmende wie auch Zuschauer zu schätzen, wenn heftige Regengüsse die Spiele zwar nicht unterbrachen, aber die in diesem Moment nicht Spielenden ein trockenes Obdach suchten.

Moorhühner gegen Leisis

An einem Tisch unter dem Zeltdach und unter fröhlichem Gelächter trafen sich nach geschlagenen Schlachten auch die



Von oben nach unten: Der Fanclub der Moorhühner. Fussball spielen gibt Durst. Gespannte Zuschauerinnen.



Unten von links nach rechts: Ruhe vor dem Sturm. Harter Kampf um den Ball. Zarte Waden wollen geschützt sein.

Moorhühner wieder. Eigentlich nennen sie sich «Moorhühner 2», denn als Moorhühner haben die Mädchen bereits letztes Jahr mitgespielt – und gewonnen. Die Ziffer Zwei haben sie ihrem geflügelten und untrügerisch auch beflügelndem Namen hinzugefügt, weil sie ihre Originalfrauschaft in der Zwischenzeit (sprich Transferzeit!) mit namhaften Zuzügen bereichert hatten.

Im temporären Hühnerstall herrschte trotz den wieder errungenen Siegen nicht nur eitel Freude. Auf die Frage, ob fair gespielt wurde, antwortete Albulena: «Ja – nur d'Leisis haben gefoult.» Vanessa von den Leisis gibt dies unumwunden zu: «Ja, sicher haben wir gefoult – aber die anderen auch!» Da bleibt nur zu hoffen, dass der Schiri (= Schiedsrichter) in Anbetracht der offenbar zahlreichen Regelwidrigkeiten und des drohenden Regens die Augen offen hielt und fair urteilte, denn pikanterweise sind sowohl die Moorhühner, als auch die Leisis in der selben Schulklasse – das heisst beim selben Lehrer, dessen



Namen wir hier der Gerechtigkeit halber nicht erwähnen.

Mädchen gegen Knaben

Die Mädchen scheinen – wenigstens in Maur – immer mehr die einstige Männerdomäne Fussball zu erobern. Von den 71 Schülermannschaften am Turnier waren 23 von Mädchen aufgestellt worden. Gewiss sind sie noch unerfahrener als die Knaben, was zum Beispiel darin zu erkennen ist, dass sie einen vom Schiedsrichter verordneten Eckball von Hand, das



heisst, wie einen Einwurf, auszuführen versuchten. Auch schonten sie die zarten Waden ihrer Gegnerinnen deutlich mehr als die Knaben die ihrigen.

Der Captain und in seiner unerwarteten Rolle als Pressesprecher noch unsichere Rico von den Tornados hat nichts dagegen, dass auch Mädchen den klassischen Männersport betreiben: «Fussball ist kein reiner Bubensport; auch Mädchen sollen Fussball spielen.» Moorhuhn Albulena hingegen meint dezidiert: «Die Buben bluffen nur; wir sind viel besser.»

Kollaboration der unpolitischen Art

Auftakt zu den Jubiläumskonzerten der Musikschule Maur

rs. 30 Jahre schon ist die Musikschule Maur alt, und sie bringt immer wieder Neues hervor.

Piano, Drums und Bass – geht das zusammen mit einem halben Dutzend Akkordeons? Roger Enzler, Lehrer an der Musikschule Maur hat es versucht und bewiesen, dass sich der Instrumentenmix auch für ganz verschiedene Stile eignet.

Mit seiner Gruppe, dem «Collaboration Accordion Ensemble» (CAE), die Enzler im Mai letzten Jahres gründete, will er etwas Neues, etwas Unkonventionelles schaffen. Ziel der Unternehmung ist eben Kollaboration, Zusammenarbeit und Verbindung von Akkordeons mit aus dem Jazz bekannten Instrumenten.



Das Collaboration Accordion Ensemble bei seinem ersten Auftritt in der Mühle Maur. (Foto: rs)

Die Zusammenarbeit findet grossen Gefallen

In der Mühle Maur trat das noch junge Orchester zum ersten Male auf und eroberte die musikalischen Herzen der Saal füllenden Zuhörerinnen und Zuhörer im Sturm: Gleich drei Zugaben ergatterte sich das begeisterte Publikum. Dieses war nicht nur offen für die ungewöhnliche Instrumentenmixture, sondern auch für den Stilmix des Repertoires.

Am gleichen Abend zu hören waren nämlich Tango, Mambo und die (dem Ensemble Namen gebende) Jazz-Suite «Collaboration II», bei der die Musiker sowohl ihre Hände, als auch ihre Instrumente als Rhythmusgeber verwendeten. Begeistert aufgenommen wurde auch der mit «Arollo» betitelte Bolero im $\frac{3}{4}$ -Takt, den Ensemblemitglied Thomas Wettstein komponiert hat.

Collaboration kam bei Jung und Alt an, und wohl alle, die dabei waren, freuen sich auf ein nächstes Konzert.

Märtegge

Gesucht

Gesucht **1- bis 1½-Zimmer-Wohnung** im Raum Forch/Maur und Umgebung. Telefon P 01 980 18 37, G 913 61 60.

Tagesmutter gesucht in Binz für Geschwisterpaar (1. Kindergarten und 1. Klasse) ab September für 3 Tage/Woche, von 12 bis 18 Uhr, Telefon 01 980 31 43 oder 079 454 07 36.

Bügelfrau gesucht in Maur, für ca. 2 Stunden wöchentlich, Tel. 079 252 91 94.

Putzfrau für rund 3 Stunden pro Woche gesucht: Scheuren-Forch, Tel. 980 39 07.

Ärztelfamilie in Ebmatingen sucht **zuverlässige Frau für Haushalthilfe**, montags, gute Bedingungen, Telefon 980 26 95.

Kleine Dienstleistungen

Vor den Ferien ein Besuch im **Max+Moritz**: Kinderkleidung/Sportartikel/Spielwarenbörse, Im Glockenacker 37, Witikon, Dienstag, 14–18 Uhr.

Verlegung der Boutique Equus an die RSVG-Dressurprüfungen, Stall Steindrüsen, Maur, Freitag, 22. Juni und Samstag, 23. Juni.

Pedicure, Reflexzonen-Massage, auch Rücken- und Ganzkörper-Massagen, **PE-DIMO**, Monica Gross, Maurstrasse 21, 8117 Fällanden, Telefon 01 825 17 64.

Anzeigen



www.kinesys.ch AG

Computershop

Now open

10 %-Eröffnungsaktion am Samstag, 23. Juni

ab 9 bis 16 Uhr

Zürichstrasse 107, 8123 Ebmatingen

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 01 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 01 391 67 19
E-Mail strazzellareinigung@datacomm.ch

Die «Maurmer Post»
liest man im Fall
auch im Liegen...



«Kino i de Schüür»

Die SP Maur am Dorffest Binz

Nicht in der Mühle Maur, sondern in einer Binzmer Scheune wird diesmal die Kinoleinwand aufgespannt. Grund dafür ist das Dorffest Binz vom 30. Juni/1. Juli. Die SP Maur zeigt drei Filme in der Scheune der Familie Gut (vis-à-vis Pro-Knirps-Hüsli) und lädt vor und nach den Filmen zum Verweilen an der Ciné-Bar ein.

Am Samstagabend um 21 Uhr zeigen wir den Film «Down by Law» von Jim Jarmusch. Die 1986 entstandene ironische Komödie handelt von den Bemühungen um Menschlichkeit in einer desolaten Umwelt: Drei Männer, dargestellt durch Roberto Benigni, Tom Waits und John Lurie, geraten aus ganz unterschiedlichen Gründen in dieselbe Gefängniszelle und



Down by Law. Roberto Benigni mit der Liebe seines Lebens. (Foto: zvg)

Für Kinder ab 6 Jahren steht am Samstag um 17.15 Uhr «Das Zauberbuch» auf dem Programm. Dieser spannende Film wurde 1999 im Rahmen eines soziokulturellen Projektes mit über 40 Kindern im Kreis 4 realisiert. Am Sonntag um 13.30 Uhr laden «Tom & Jerry» und Walt Disney auch Kinder unter 6 Jahren zum Trickfilmvergnügen ein.

werden zu einer Notgemeinschaft gezwungen. Auf der spektakulären Flucht durch die Sümpfe Louisianas lernen sie sich gegenseitig schätzen...

Die Eintrittspreise betragen für Kinder 3 Franken, für Erwachsene 10 Franken, der Vorverkauf beginnt am Samstag, 30. Juni, um 18 Uhr an der Ciné-Bar.

SP Maur

Botanischer Garten aus der Zeit Conrad Gessners

Senioren-Nachmittagswanderung am 26. Juni

Wir fahren mit dem Bus um 13.16 Uhr ab See und um 13.27 Uhr ab Ebmatingen nach Zürich. Dort geht es weiter mit dem Tram zur Sihlporte, um den wohl ältesten Botanischen Garten, «Zur Katz» am Schanzengraben, zu besuchen. Er wurde zur Zeit Conrad Gessners, 1516 bis 1565, angelegt und zeigt neben uralten Bäumen einen Heilkräutergarten, der sich sehen lassen kann. Hier sind die Pflanzen mit derben Sprüchen versehen, wie zum Beispiel Flachs: Gemelter Saft vertreibt Flecken, gehört für die hoffertigen Weiber, die gern schöne Angesichter hetten!

In einem Glashaus sind verschiedene exotische Pflanzen zu sehen, die, als die Welt noch nicht allen offen stand, grosses Interesse fanden. Gleich daneben hat auch das Institut für Völkerkunde eine kleine Ausstellung über afrikanische Kultur- und Kunstgegenstände.

Wenn wir dies alles gesehen haben, setzen wir uns wieder ins Tram und fahren zum Bellevue. Von dort spazieren wir dem See entlang zum Zürichhorn, wo wir unsern Kaffeehalt am Ufer des Sees geniessen. Auch gibt es einiges zu sehen, zum Beispiel den Chinagarten. Wenn die Zeit reicht, könnten wir diesen auch besuchen. Nicht zu vergessen ist, dass wir in der Stadt der Banken auch Dutzende von interessanten Bänklein bewundern können, die die BankArt darbietet.

Ein kurzer Trip an die Seefeldstrasse, und wir finden den Bus 33, der uns direkt zum Klusplatz bringt und bald wieder in die vertraute Umgebung. Wir wünschen allen viel Vergnügen.

Anna und Jakob Dudler

Frauenverein am Dorffäscht in Binz

Am Samstag, 30. Juni wird der Frauenverein Berg, Ebmatingen, erstmals auch in Binz in Erscheinung treten.

Besuchen Sie uns an unserem Kuchenstand bei der Post Binz mit lauter Selbstgebackenem! Es wird für jeden «Gluscht» etwas Gutes haben. Ferner bieten wir auch noch selbstgenähte Schürzen und T-Shirt sowie handgestrickte Socken zum Kauf an. Der Erlös wird vollumfänglich für die Adventsbescherung der Senioren und Seniorinnen von Binz bis Scheuren verwendet werden.

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Frauenverein Berg
Dora Marti, Präsidentin

Wir gratulieren

Am 26. Juni kann Heinrich Huber-Gut an der Leeacherstrasse 25 in Ebmatingen seinen 80. Geburtstag feiern.

Der Jubilar war nach seinem Studium als Agronomingenieur während vieler Jahre an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau im Reckenholz ZH und einige Jahre auch in Afrika (Tansania und Kenia) tätig. Dort wurde er beauftragt, mit der Verbesserung der Viehbestände die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung anzuheben. Heute arbeitet er oft im Garten, unternimmt Wanderungen und erfreut sich mehr oder weniger an der täglichen Lektüre.

Ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Es blüet wiiter

De Früelig isch jetzt scho verbii,
verbii isch d Bluescht an Bäume.
Doch was verbii isch, isch verbii,
vo dem chasch nur no träume.

Mir läbe i de Gägewart,
müend s Wätter nää wies chunnt.
Wär mit em Wätter schaffe mues,
det laufs nid immer rund.

Was Zuekunft bringt, das weiss i nid,
me cha ja nume hoffe.

Wenn e Sächser hesch im Lotto gha,
so hesch isch Schwarzi troffe.

Vergangeheit und Gägewart,
das chame no beschriibe.
Über Zuekunft, über Ewigkeit,
do loon ichs lieber bliibe.

Fritz Berger



Nachrichten aus Binz

Seit einem Jahr gibt es die Milchhütte Weber in Binz. Wir danken unseren Kunden herzlich für die Treue und das Vertrauen in unsere Produkte und unseren Service.

◆ Neue Öffnungszeiten ab 1. Juli 2001

Dienstag bis Samstag	vormittags	8.45 bis 12.15 Uhr
	nachmittags	15.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag	vormittags	geschlossen
	nachmittags	15 bis 19 Uhr

◆ Jetzt aktuell: Reife Zürcher Erdbeeren

Jetzt gibt es bei Weber Comestibles exklusiv wieder die feinen Erdbeeren aus dem Betrieb der Familie Volenweider in Illnau. Besonders gut mundet die Sorte Corona, die zu Recht als Königin der Erdbeeren gilt und täglich erntefrisch nach Binz geliefert wird.

◆ Sind Sie unsere neue Mitarbeiterin...

...im Verkauf? Wenn Sie gerne in einem aufgestellten Team arbeiten möchten, dann melden Sie sich bitte bei André Weber unter Telefon 01 391 68 80.

Milchhütte Weber Comestibles

Zollikerstrasse 2, 8122 Binz, Telefon 01 887 73 76

fordfocus carving mit **esp.**
ab fr. **24 450.-**
jetzt inkl. Klimaanlage.



Hightech-Ausstattung:

- ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm)
 - TCS (Traktionskontrolle)
 - Klimaanlage
 - ABS
 - 4 Airbags
 - 15-Zoll-Alufelgen
 - Fernbediente Zentralverriegelung
 - Sportsitze mit Farbeinlage
- und vieles mehr ...

technologie, die bewegt.



Leasing: Ford Focus Carving 1.6 (ab Fr. 24 450.-), Fr. 329.- / Monat, 48 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, inkl. MWSt, Sonderzahlung 10% und Kautions 7,5% des Katalogpreises, exkl. obligatorischer Vollkasko.

Dübendorf	Otto Rupf AG	Tel. 01 / 802 88 88
Zürich-Oerlikon	Otto Rupf AG	Tel. 01 / 306 70 70
Dällikon	Dätwyler Auto	Tel. 01 / 844 48 44
Bassersdorf	Fluggarage AG	Tel. 01 / 836 51 84
Sünikon	Ford-Garage Wehntal AG	Tel. 01 / 855 60 60
Zürich	Garage Gmür AG	Tel. 01 / 322 49 33
Glattbrugg	Garage Leu	Tel. 01 / 810 61 32
Dietlikon	Garage Meteor	Tel. 01 / 833 37 88
Rümlang	Garage Muntwyler AG	Tel. 01 / 817 17 27
Forch	Garage Scheuren	Tel. 01 / 980 43 44

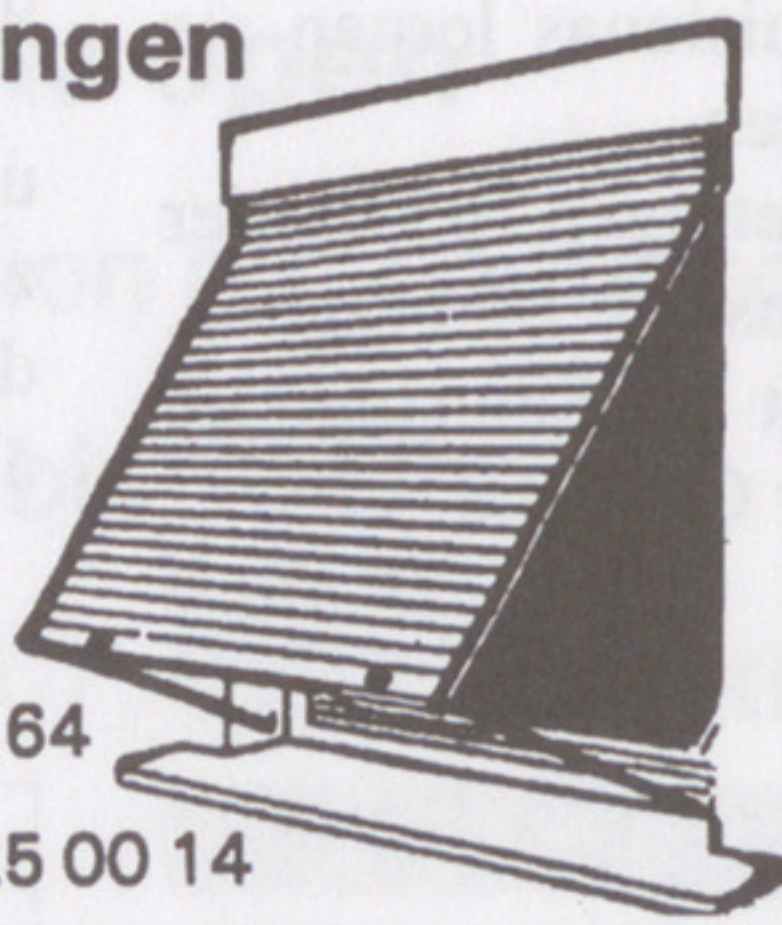
RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

Die **MAURMER POST** wird auf der ganzen Welt gelesen.

www.maur.ch



Coiffeur Neuhof

Maur

cut and go

Coiffeur Neuhof • Margrit Kalt-Boller
auch am Montag offen
Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhof Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Damen und Herren Samstag, 8 bis 14 Uhr
bei der Post Maur Telefon 980 28 75

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung bestbekannter Marken Verkauf und Reparatur sämtlicher Automarken Lieferung aller Ersatzteile

«Du sollst es wissen. Du darfst es wissen.»

Elternbildung zum Thema Sexualerziehung

An zwei Abenden machte Dorothea Meili-Lehner auf Einladung von evangelisch-reformierten und römisch-katholischen Kirche, Elternverein und Pro Knirps Maur sowie «Netz Muur» «keine Sache mit der Sache». Mit Elan, Humor und unzähligen Beispielen präsentierte sie dem zahlreichen Publikum einen Überblick über die psychosexuelle Entwicklung des Kindes, gab Anhaltspunkte für den erzieherischen Alltag und Tipps für den Umgang mit «schwierigen» Situationen.

«Schwierige Kinderfragen gibt es nicht. Es gibt nur Fragen, die für einen persönlich schwierig sind – irgendjemand weiss immer eine Antwort.» So lässt sich zusammenfassen, worauf Dorothea Meili-Lehner an den beiden Abenden zielte. Deshalb auch die vielen Beispiele, die zeigen, wie man mit Sexualerziehung umgehen kann, wie mans nicht machen sollte und dass auch andere Menschen Schwierigkeiten damit haben.

Was ist Sexualerziehung?

Die «richtige» Sexualerziehung gibt es nicht, viele Wege stimmen. Wichtig ist, dass das Kind Bescheid weiss und dass man es nicht verletzt und selber nicht verletzt wird. Sexualerziehung beginnt mit dem ersten Lebenstag des Kindes, denn als sexuelles Wesen gehört Sexualität zu seiner Lebenswirklichkeit. Die orale Phase darf es lustvoll erleben – der Mund als erogene Zone begleitet den Menschen ein Leben lang. Doch schon in der analen Phase wirds schwieriger: Von Anfang an sind die menschlichen Ausscheidungen tabuisiert. Und dann sollen wir unsere Sexualität mit dieser tabuisierten Zone lustvoll geniessen können?

Sachwissen vermitteln

Immer wieder betonte Meili, dass man mit den Kindern offen reden soll: «Sachwissen baut Angst ab und Ehrfurcht auf.» Kinder müssen aber auch die Grenzen kennen, z.B. wenn sie in der genitalen Phase ihren Körper entdecken. «Sexle» und sich selbst zu streicheln ist normal – aber nicht immer und nicht überall.

Erziehende «bereiten in der Vergangenheit die Gegenwart vor», z.T. auch in Gesprächen über die Vergangenheit («Wie bin ich in deinen Bauch gekommen?»). Zwei Jahre bevor etwas eintreffen kann (die erste Periode, der erste nächtliche Samenerguss usw.), sollte das Kind darüber Bescheid wissen. «Legenden» sollten vermieden werden. Zur Realität der ersten Liebesnacht gehören beispielsweise auch Ängste und Unsicherheiten.

Heikel ist das Gespräch über die Gegenwart, da sind wir alle verletzlich. Wir dürfen unsere und die Intimsphäre unserer Kinder schützen und müssen keine falsche Offenheit erzwingen.

Jede Entwicklung verläuft individuell und jene von Mädchen und Knaben nicht parallel. Allen gemeinsam ist aber, dass körperliche und geistige Entwicklung auseinander driften und die Pubertät länger dauert (Anfang 20. Jahrhundert: 2 bis 2,5 Jahre, heute 6 bis 8 Jahre; erste Periode: 1840 mit 17, 1960 mit 13, heute in der 4.



Dorothea Meili-Lehner, Seminarlehrerin für Religionspädagogik und Sozialkunde, Erwachsenenbildnerin und Autorin von Fachbüchern, vermittelt ihr Wissen mit Humor und Schalk.

(Foto: Sylvia von Piechowski)

Klasse). Da «es bei den eigenen Kindern immer zu früh ist», gelten als Bezugsgrösse um das Gespräch zu suchen die Nachbarskinder.

Konkrete Tipps

Wie gehen Sie mit den ganz alltäglichen Fragen Ihrer Kinder um? Da gibt es viele Reaktionsmöglichkeiten. Genauso können und sollen auch Fragen zur Sexualität beantwortet werden: ein Gespräch daraus machen; Fragen wiederholen («Du meinst, ...») – das gibt Raum zum Überlegen; Bedenkzeit erbitten (einen verbindlichen Termin abmachen!); ehrlich sein; Unsicherheiten formulieren; durchaus auch einmal sagen, dass man eine Frage nicht beantworten will. Sexualität ist kein Familiengeheimnis – vielleicht gibt es Tanten und Onkel, die unbefangen mit dem Kind reden können. Wenn immer möglich sollte es von einer gleichgeschlechtlichen Person «aufgeklärt» werden.

Kann ich mein Kind vor sexueller Gewalt schützen?

Mit den Eltern gemeinsam soll das Kind Nein sagen und seine Gefühle ernst zu nehmen lernen, denn keines soll etwas müssen, das ihm widerstrebt (z.B. wenn die Tante es «verküssen» möchte – auch die Schamhaftigkeit der Heranwachsenden ist unbedingt ernst zu nehmen).

Ganz wichtig ist auch, dem Kind konkret zu sagen, was Pädophile von ihm wollen. All dies bietet zwar keine absolute Sicherheit, vermindert aber das Risiko se-

xueller Übergriffe. Und falls doch etwas passiert: Eine Vergewaltigung kann verarbeitet werden und zerstört nicht das ganze Leben – vorausgesetzt, das Kind kann darüber reden.

Sylvia von Piechowski

Vor sexueller Gewalt schützen

1. Selbst über seinen Körper bestimmen
2. Gefühle sind wichtig
3. Es gibt angenehme und unangenehme Berührungen
4. Das Kind hat das Recht, Nein zu sagen
5. Es gibt gute und schlechte Geheimnisse (die schlechten muss man sagen)
6. Darüber reden
7. Du bist nicht schuld!

Gesucht wird per 1. August
für unsere Lehrtochter

**1-Zimmer-Wohnung, Studio oder
Zimmer mit Kochgelegenheit**

Ab sofort oder nach Verein-
barung suchen wir

**Gärtnerin mit Bindereikenntnissen
oder Floristin
für Freitag und Samstag**

Bitte melden Sie sich bei



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei · Gartenbau

8124 Maur · Tel. 01 980 19 85

Ihr Partner für Peugeot



**Garage
MINORETTI**

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

Verkauf · Service · Carrosserie

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26

Natel 079 474 58 92

naturu kork®
DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

**Beauty
Face**



Kosmetik-Studio Make-up-Studio Solar-Studio

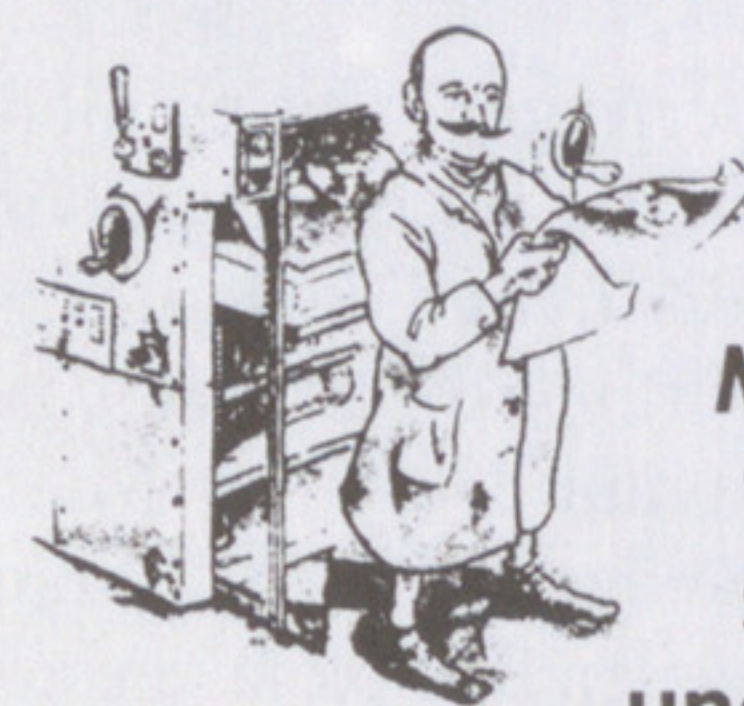


Kehrstrasse 2
8117 Fällanden



Ergoline
Solarium

Claudia Gubler-Steiner
Telefon 01 825 37 77



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

**Schippert AG
Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

**Ihr Partner
für Ihre
Sicherheit**

- Alarmanlagen
- Notrufsysteme
- Videoüberwachungsanlagen
- Zutrittskontrollsysteme
- Service und Kundendienst

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Sonntag, 24. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst

im Singsaal des Schulhauses Maur.
Parallel dazu wird für die Kinder Sonn-
tagsschule und Kinderhort angeboten.

Stallgefährte oder -gefährtin

Wer möchte mit mir zusammen in einem kleinen
Stall in Maur am Greifensee die Stallarbeit erledigen
und sein Islandpferd oder anderes Kleinpferd
zu meiner Islandstute stellen? Auslaufhaltung, sehr
grosse Weide und sehr günstiger Pensionspreis.

Telefon privat: 01 825 17 74, Geschäft: 01 825 51 24

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

FORCH TAXI

Zentrale 980 04 44

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

Protect AG

Sicherheitssysteme

Lohwisstrasse 36
8123 Ebmatingen
Tel. 01 980 07 00
Fax 01 980 11 91
info@protectag.ch
www.protectag.ch

Freiwillige setzen sich für Behinderte ein

Krankenkassen unterstützen entsprechende Transportdienste

Die Seniorenkommission Maur möchte die Bevölkerung und speziell die mobilitätsbehinderten Menschen nicht nur im AHV-Alter in unserer Gemeinde darüber informieren, dass die meisten Krankenkassen an jedes behinderte Kassenmitglied pro Jahr bis zu 1000 Franken für Transporte bezahlen.

1. Rotkreuzfahrdienst

In unserer Gemeinde haben nach Aussagen der Einsatzleiterin Frau Erdin aus Maur im Jahr 2000 30 freiwillige Fahrer und Fahrerinnen 665 Fahrten mit Behinderten zum Arzt, zum Zahnarzt oder zur Therapie in verschiedene Spitäler ausgeführt. Die Fahrgäste bezahlen den privaten Chauffeuren jeweils nur Kilometerentschädigung. Es gab Fahrer, die bis zu 70 Stunden für diesen wertvollen Dienst zur Verfügung stellten, wobei sich auch Frau Erdin mit einer Telefonentschädigung zufrieden gibt. Sie schätzt in ihrer aufwändigen Arbeit den guten Kontakt mit den Behinderten und den freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern und sucht noch neue Leute für diesen Dienst.

2. TIXI-Transportdienst im Kanton Zürich

Die diesjährige Gemeinde-Informationen-Tagung in Albisrieden wurde von einigen Interessierten aus verschiedenen Gemeinden besucht. Im letzten Jahre besorgten 400 freiwillige Fahrerinnen und Fahrer 56000 Fahrten mit den 23 TIXI-Bussen, die speziell für Rollstuhltransporte geeignet sind. Weitere Fahrten mit Gehbehinderten organisierte man mit 110 privaten Autobesitzern.

Die TIXI-Einsatzstelle ist während 365 Tagen im Jahr besetzt und erledigt bis zu 40 Aufträge pro Tag. Die Behinderten kön-

nen zu einem bescheidenen Preis Veranstaltungen besuchen oder auch einkaufen gehen. Diese Dienstleistungen stehen auch Alters- und Behindertenheimen zur Verfügung.

Das Budget 2001 dieser Organisation rechnet mit Betriebskosten von 1,4 Millionen Franken, die durch Fahreinnahmen, Mitglieder-, Gönner- und Gemeindebeiträge sowie Leistungen des Bundesamtes BSV gedeckt werden. Für die Gemeinde Maur organisierte man letztes Jahr 1076 Fahrten, weshalb auch der Gemeinderat die TIXI-Organisation mit einem Beitrag unterstützt.

Im «Jahr der Freiwilligen» kann man sicher erwähnen, dass der Gegenwert von 65000 freiwillig geleisteten Einsatzstunden der Fahrerinnen und Fahrer bei einem Stundenaufwand von 35 Franken ca. 2,3 Millionen Franken entspricht.

3. ProMobil

Der Zürcher Verkehrsverbund ZVV hat im September 2000 ein zusätzliches Transportsystem für schwer mobilitätsbehinderte Menschen gegründet. Entsprechende Fahrten führen gewerbetreibende Anbieter, vor allem Taxihalter aus, und die ProMobil entschädigt ihnen ihre vollen Kosten. Die Fahrgäste werden bis zu Distanzen von ca. 15 Kilometern – ausser in den Taxistosszeiten – zum Tarif der öffentlichen Transportmittel befördert. Die Anzahl der Fahrten pro Person und Jahr ist beschränkt, und es besteht eine Einkommens- und Vermögensbegrenzung für diese spezielle Beförderung. ProMobil hat auch schon Transporte für Leute aus der Gemeinde Maur ausgeführt.

*Seniorenkommission Maur
Ernst Marti*

Besuch des Spielzeugmuseums, der Sammlung Depuoz

Eine Veranstaltung der Senioren-Kulturgruppe am 26. Juni, um 14.30 Uhr

Claudia und Christian Depuoz zeigen in der Nähe des Hottingerplatzes ihre in jahrzehntelanger Leidenschaft zusammengetragene Sammlung.

Sie umfasst eine Vielzahl auserlesener Beispiele und den Formenreichtum des Kinderspielzeugs vom ausgehenden 18. bis ins 20. Jahrhundert. Dem Charme von Puppen und Puppenstuben, Holz und Blechspielzeugen, Papierspielen und Kinderbüchern, besonders aber auch von technischen und optischen Spielereien können sich weder nostalgisch schwärmende noch kulturhistorisch interessierte Besucher entziehen.

Zum Beispiel finden wir dort einen Ruderautomat, unbekannter Hersteller, Frankreich, 1879: Holzschiff mit vier rudernden Porzellanpuppen und Steuermann, mit Patentschrift vom 21. Juli 1879, die Mechanik besteht aus einem aufwändig gearbeiteten Messingwerk, es handelt sich um ein Unikat, eine Serienproduktion wäre viel zu teuer geworden.

Oder eine Kuh mit Stimme, Thüringen, 1900: Pappmaché, Leder bezogen, Holzbeine. Wird der Kopf seitlich bewegt, ertönt «Muh», auf dem Rücken eingelassenes Zinngefäss, füllt man dieses mit Milch, kann die Kuh gemolken werden.

Interessenten aus jeder Altersgruppe treffen sich am 26. Juni, um 14.30 Uhr vor dem Museum an der Englischviertelstrasse 19b in Zürich (Tramhaltestelle Hottingen). Ab Ebmatingen nehmen wir den Bus um 13.57 Uhr. Der Kostenanteil (Eintritt und Führung) beträgt je nach Teilnehmerzahl zwischen 8 und 19 Franken.

Wir freuen uns auf Ihre baldige telefonische Anmeldung, welche wie bis anhin von Lilly Rohner, Telefon 980 06 51 und Sefine Trottmann, Telefon 980 08 50, gerne entgegengenommen werden.

Senioren-Kulturgruppe

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

ASM

Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64

Gesucht

Mitarbeiter/in
im Zustelldienst für die
Poststelle Ebmingen

- Pensum: ca. 32 Std. pro Woche
- Einsatz per sofort oder nach Vereinbarung
- Jobsharing möglich

Interessenten/innen melden sich
bei der Poststelle Ebmingen
Telefon 01 980 01 57

DIGITAL MIT DEM ENTSCHEIDENDEN UNTERSCHIED

DAS 5.1-GLEICHE SOUND ERLEBNIS...

VON JEDER QUELLE...

AUCH BEI MONO-PROGRAMMEN
- VOLLAUTOMATISCH...



DAS NEUE BOSE® LIFESTYLE® 25 DIGITAL...

AUDIO HOME ENTERTAINMENT SYSTEM...

VORFÜHRBEREIT BEI...

Radio-TV Bindschädler

Zürichstrasse 123a

8123 Ebmingen

Tel. 01 980 30 40, Fax 01 980 43 21

Erleben Sie den entscheidenden Unterschied!
Fragen Sie nach einer Vorführung! **BOSE**

GGA
MAUR

Wir suchen
für den Paketversand

Aushilfen

je nach Bedarf
2-5 Halbtage pro Woche

Bitte melden Sie Ihre
Möglichkeiten an

GGA MAUR
Frau Lena Buser
Zürichstrasse 116
8123 Ebmingen

Telefon 980 19 11
l.buser@gga-maur.ch

Zu verkaufen in **Ebmingen** ruhige und helle
4½-Zr.-Eigentumswohnung mit Separatbüro

Nähe Dorfzentrum und Erholungsgebiet.
Tiefgarage und Separatparkplatz, Balkon.
Diverse Nebenräume. 100 m², Fr. 575 000.-
Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Franz Vögtlin, Dübendorf, 01 820 15 74

M O V E
Fitness center

UNSER SOMMERHIT!

**2-MONATSKARTE
JULI und AUGUST**

FÜR NUR Fr. 100.-

Im Zentrum Witikon **Tel. 382 28 88**

Vermisst in Ebmingen

PUSSI, grau getigert, untere
Gesichtshälfte, Brust, Bauch und
Pfoten weiss
Telefon privat 01 980 24 08
Geschäft 01 980 38 79



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 · 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGESCHEUREN

- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

polla

Gebr. Polla AG

Neubauten

Kundenarbeiten

Umbauten/Renovationen

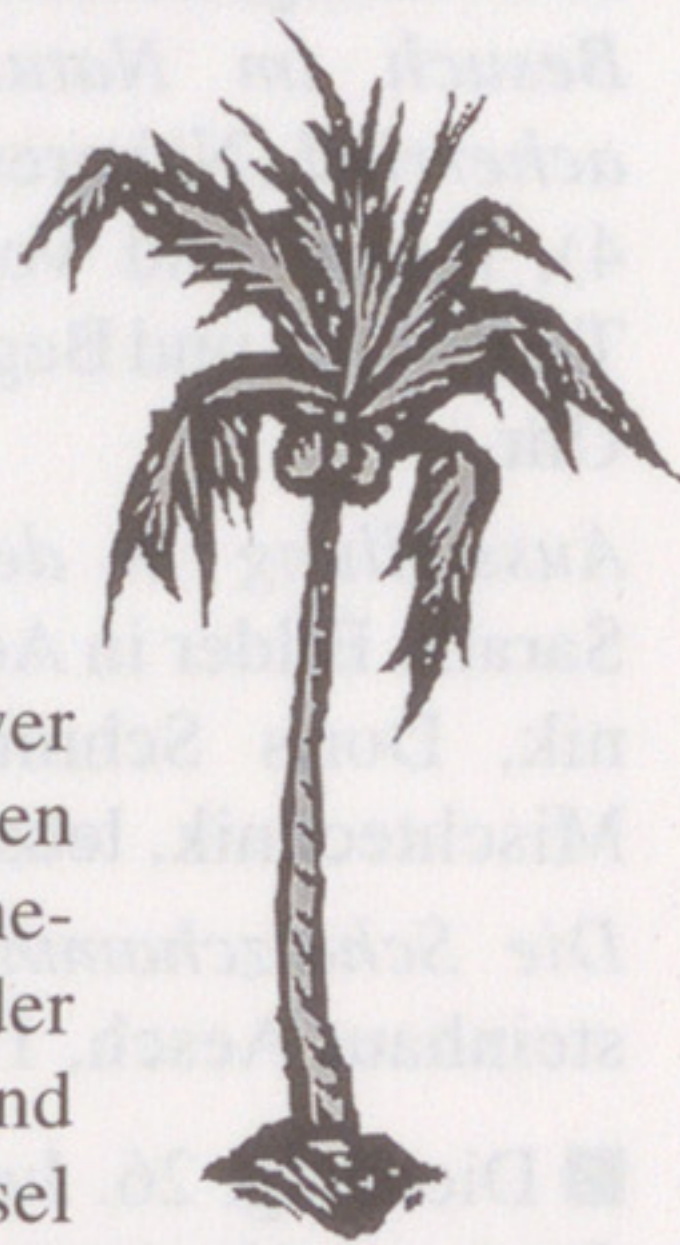
Aussenisolationen

Schlosserarbeiten

Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 · Tel. 980 13 83
8123 Ebmingen

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur



Zum Tod von Armin Steiner

1998 wurde Armin Steiner, Binz, als Mitglied der Kirchenpflege gewählt. Dann musste er zu unserem grossen Bedauern aus gesundheitlichen Gründen bereits nach knapp einem Jahr seinen Rücktritt erklären. Nun erreicht uns die Nachricht, dass Armin leider am Samstag, 9. Juni 2001, nach tapfer ertragener Krankheit, verstorben ist. Wir alle trauern um einen lebenswürdigen, kompetenten und einsetzungsfreudigen Menschen, der sich sehr für die Anliegen der Kirche eingesetzt hat. Seiner Frau und seinen Kindern gilt unser aufrichtiges Beileid. Wir wünschen ihnen Kraft in der schweren Zeit des Verlustes.

*Im Namen der Kirchenpflege
Marianne Brender, Aktuarin*

Neu: Regenbogentreff

Austausch von Wünschen und Ideen mit Elvira Krusius und Erika Elsener, Mittwoch, 4. Juli, 20 Uhr, Atelier Krusius, Stuhlenstrasse 4, Ebmingen (hinter Bushaltestelle).

Detailinfo: siehe im allgemeinen Teil der nächsten «Maurmer Post».

Zyschtigclub

Der Zyschtigclub versteht sich als offener Abend um religiöse Grundfragen. Er trifft sich einmal im Monat von 20 bis 21.45 Uhr im Bächtoldhaus.

Nächster Club: 26. Juni; danach jeden zweitletzten Dienstag im Monat. Neue Teilnehmer erhalten die bisher verteilten Studienunterlagen von Kurt Dressler, Binz, Telefon/Fax 980 08 86 oder <dressler@ggaweb.ch.

Gestrandet!

Robinson Crusoe – wer denkt bei diesem Namen nicht sofort an den ruhelosen Abenteurer, der Schiffbruch erleidet und auf eine einsame Insel verschlagen wird? Und an Freitag, welcher über Jahre hinweg Robinsons einziger Gefährte war? Wer mit der Jungschar Maur verreist, kann dies eine Woche lang miterleben.

Dieses einmalige Erlebnis findet vom 11. bis 18. August in der Region Frauenfeld statt. Mitkommen können alle zwischen sieben und fünfzehn Jahren, die auf sich selbst aufpassen können. Das Abenteuer kostet für eine Person 130 Franken und für jedes weitere Geschwister 110 Franken. Nähere Infos folgen etwa zwei Wochen vor Lagerbeginn. Anmeldung einsenden an: Thomi Wehrli, Leibachstrasse 17, 8123 Ebmingen, 01 980 38 28. Anmeldeschluss: Samstag, 23. Juni!

Forum zu Raum- und Baufragen der Kirchgemeinde Maur

*Dienstag, 3. Juli, 20 Uhr,
Polterkeller, Looren.*

Wünsche, Pläne, Raumbedarf und Realisierungsmöglichkeiten bezüglich kirchlicher Räume, sollen an diesem Abend diskutiert werden. In welchen Ortsteilen soll gebaut werden? Es lädt Sie dazu herzlich ein:

Kirchenpflege Maur

*Am vergangenen
Samstag
haben Simone
und Bernhard
geheiratet.
Dr. Bernhard
Ueberwasser
versieht
in unserer
Kirchenpflege
das Amt des
Liegenchafts-
verwalters.*

*Wir gratulieren
dem Ehepaar
und wünschen
ihm Gottes
Segen.*

Gottesdienste

■ Samstag, 23. Juni
18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Predigttext wie am Sonntag
Pfarrer René Perrot

■ Sonntag, 24. Juni
10 Uhr, Kirche Maur
**«Er, der das All erfüllt, wirkt mit
der ganzen Fülle seiner Lebensmacht
in der Gemeinde»** (Eph 1,23)
Gottesdienst, Taufe
Pfarrer René Perrot

10 Uhr, Zollingerheim Forch, Mehrzweckraum
Familiengottesdienst
«Mer git nüt»
Ein Spiel der «Kolibri-Kinder» Forch
von und mit Ruth Steiner
Predigt Pfarrer Kurt Gautschi

Kollekten: Fonds für Frauenarbeit
Chilekafi: nach allen Gottesdiensten

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 22. Juni
15.45 Uhr, in den Schulhäusern Aesch
und Maur
Kolibri

■ Samstag, 23. Juni
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz
Jungschar

■ Donnerstag, 28. Juni
über Mittag, Burgscheune, Maur
Domino-Treff

ab 16 Uhr, Zelglistrasse 64, Binz
Kolibri

■ Freitag, 29. Juni
17.15 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Heute will ich glücklich sein!
Anschliessend Pedalo fahren und McDonald's.
(mit Anmeldung)
Erika Elsener, Diakonin
Jugendgottesdienst

Terminkalender

Amtswoche
24.–30.6. Pfarrer Kurt Gautschi

■ Dienstag, 26. Juni
20–21.45 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Zyschtigclub

■ Mittwoch, 27. Juni
9.30 Uhr, Zollingerheim Forch
Ökumenische Andacht

19.30 Uhr, Clubraum, Kirche St. Franziskus,
Ebmingen
Gesprächsrunde für Trauernde
mit Pfarreileiter Markus Holzmann
Begleitet durch die Trauer

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmingen
Redaktionsadresse:
Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56



Persönlich



Adolf Trachsler
Seehof, Maur

Adolf Trachsler, wie kommen Sie als Landwirt zu Ihrem Übernamen «Rudervater»?

Anfang der 70-er Jahre entdeckten die grossen Ruderclubs auf dem Zürichsee – auf der Suche nach besseren Trainingsmöglichkeiten – den Greifensee. So bauten sich die Grasshoppers 1974 auf meinem Land ein Bootshaus mit allem Drum und Dran. Seitdem ist hier vor allem während der Rudersaison ein Kommen und Gehen an aktiven Ruderern. Mit denen habe ich immer gute Kontakte gepflegt, auch mal eins mit ihnen getrunken oder eine Speckseite geopfert und viele geduzt... Daher wohl der Übername.

Seit 1978 findet auf dem Greifensee die «Internationale Zürcher Ruderregatta» statt. Da gibt es für Sie sicherlich grosse Umtriebe? Ja, ich stelle den Ruderern jeweils eine Liegewiese für ihre Boote zur Verfügung.

Und verzichten bis dahin auf eine Weide für Ihre Kühe? Ich bekam ja ein Entgelt dafür. Allerdings war der Verlust manchmal sehr gross: wenn es während der Regatta regnete, und die Wiese völlig kaputt getrampelt wurde. Einige Male war sie dann bis zum Herbst nicht mehr brauchbar.

Gab es gelegentlich auch Ärger? Zum Glück nur in Ausnahmefällen. Doch einmal wurde ich wirklich böse: als junge Ruderer das Törli auf der Wiese offen liessen, die Rinder hinausliefen, der Bock zu den Kaninchen rann und die Enten zum See hinunter watschelten. Unsere ganze Familie hatte alle Hände voll damit zu tun, um die Tiere zurückzulotsen.

Hat sich der gute Kontakt über die Jahre hin gehalten? Heute bin ich mehr auf dem Beobachterposten. Doch mein Sohn Herbert ist an meine Stelle getreten und sorgt für Ordnung, wenn der «Kindergarten» über die Stränge schlägt. Ausserdem war er bei den Junioren gelegentlich Steuermann und hat drei Goldmedaillen mit verdient. Wofür er dann aus Jux hinterher ins Wasser geworfen wurde.

Viel Spass bei der Regatta an diesem Wochenende!

Interview: Gisela Goehrke

Veranstaltungen

■ Samstag, 23. Juni

Besuch im Naturschutzzentrum Neeracherried (Näheres siehe «MP» 24, Seite 4), Natur- und Vogelschutzverein Maur, Treffpunkt und Beginn der Führung, 13.45 Uhr.

Ausstellung in der Werkalerie: Erika Saratz, Bilder in Aquarell und Mischtechnik, Doris Schmid, Bilder in Öl und Mischtechnik, letzter Tag, 11–14 Uhr.

Die Schatzchammer ist geöffnet, Wettsteinhaus Aesch, 13.30–16 Uhr.

■ Dienstag, 26. Juni

Senioren-Nachmittagswanderung: «Zur Katz», ältester botanischer Garten, Bus ab See, 13.16 Uhr, ab Ebmatingen, 13.27 Uhr.

Mütter- und Väterberatung Ebmingen, Kirche St. Franziskus, 14–16 Uhr.

Besuch im Spielzeugmuseum, Englischviertelstrasse 19b, Zürich, Senioren-Kulturgruppe, 14.30 Uhr.

■ Mittwoch, 27. Juni

Mütter- und Väterberatung Binz, Zelglistrasse 64, CSI-Räume, 9.15–11.15 Uhr.

Die Kinderbrücke, Loosli Puppentheater, reformierte Kirchgemeinde Dübendorf, in der Oberen Mühle Dübendorf, 14 Uhr.

Jazz, Food and Fun: J. M. Rhythm Four, «One of the biggest little Bands of Switzerland», Restaurant Waldhof Guldenen, Forch, bei warmer Witterung im Gartensaal, 19 Uhr.

■ Donnerstag, 28. Juni

Frauenverein-Donnerstagstreff, bei Helen Aeberhard, Im Unterdorf, Maur, 14 bis ca. 21 Uhr.

Hast du Lust, mit uns zum *Plausch Unihockey* zu spielen? Information: 980 01 63, alte Turnhalle Looren, 20–21.30 Uhr.

Tandem tinta blu: Tessiner Geschichten aus aller Welt, Kulturkommission Maur, Mühle Maur, 20 Uhr.

■ Freitag, 29. Juni

Ausstellung in der Werkalerie: Sonja Karina Kuenzle, Fotografie, Ausstellungsdauer vom 29. Juni bis 15. Juli. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag, 18 bis ca. 20 Uhr. Samstag und Sonntag von 11 bis ca. 14 Uhr, Vernissage ab 18 Uhr.

Vorschau

■ Samstag, 30. Juni / Sonntag, 1. Juli

Dorffest Binz: vom Dorfplatz zum Lothar 2000, vom Milchhüüsli zum Knirpshüüsli und Gut(e)schopf.

Donnerstagstreff des Frauenvereins

Der Donnerstagstreff des Frauenvereins Maur-Uessikon vom 28. Juni findet mit einem kleinen Imbiss bereits von 14 bis ca. 21 Uhr bei Helen Aeberhard im Unterdorf Maur statt. Die Einsatzzeit ist frei – man kommt, wenns passt.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen
Telefon 887 69 30, Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Vom 9. bis 29. Juni (Ferien) wenden Sie sich bitte an Frau Brigitta Haas, Telefon 980 59 19.

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gisela Goehrke
Telefon/Fax 980 15 67

Redaktion der Ausgabe vom 29. Juni:
Suzanne Lüthi
Eggenbergstrasse 6, 8127 Forch
Telefon 980 29 52, Fax 980 65 20
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder luethis@datacomm.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 23. Juni, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Rolf Steiner (rs), Forch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich